

UniWiND-Symposium 2022

„Die Postdoc-Phase: Akademische Qualifizierung für Karrieren in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft oder Übergang ins Ungewisse?“

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

27. September 2022

Programm (Stand: 05. 09. 2022)



Hinweis: Veranstaltungsteil ist ausgebucht

8:45 – 9:00

Begrüßung

Prof. Dr. Joachim Hornegger/ Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Michael Bölder/ UniWiND-Vorsitzender

9:00 – 10:00

Universitäten als Warte- und Wandelhallen in der Postdoc-Phase

Eröffnungsvortrag mit anschließender Diskussion

Dr. Svea Korff/ Stiftung Universität Hildesheim

10:00 – 10:30

Kaffeepause, Raumwechsel

10:30 – 12:00

Parallel-Sessions/ Workshops

Was müssen Universitäten und Hochschulen über ihre Postdocs und promovierten Wissenschaftler:innen wissen?

Dr. Jens Brauer & Anastasia Ovcarov/ UniWiND-Koordinierungsstelle Nachwuchsinformationen (UniKoN)

Ort: INZ 01.516, Klinikum

Die Entwicklung passgenauer Angebote und Strukturen für Postdocs benötigt qualitativ hochwertige, aktuelle und möglichst vollständige Daten der Zielgruppe. Nicht immer ist klar definiert, wer als „Postdoc“ gilt. Der Status an der Hochschule ist divers, und sie werden häufig nur unzureichend erfasst. Damit fehlt wesentliches Wissen als Grundlage für informierte konzeptuelle und strategische Entscheidungen für diese Personengruppen. Im Workshop sollen ein praktikables Definitionsmodell vorgestellt sowie die Möglichkeiten und Herausforderungen der systematischen Erfassung von

Das (neue) WissZeitVG und Spielräume für die strukturelle Gestaltung der Postdoc-Phase

Dr. Sandra Barth/ Universität zu Köln/ UniWiND-AG Postdocs & Henning Rockmann/ Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Ort: großer Hörsaal

Ab Sommer 2022 wird es erste Entwürfe zur Neugestaltung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) geben, der Diskussionsprozess wird mit der Veröffentlichung der Evaluation des WissZeitVG beginnen. Henning Rockmann, Leiter der Berliner Geschäftsstelle der HRK, wird im Workshop den Stand und die Vorschläge zur Novellierung des Gesetzes sowie die daraus erwachsenden Implikationen für die Beschäftigungsmöglichkeiten von Postdocs erläutern. Über Erfahrungen mit der Anwendung des Gesetzes und zum (erwarteten) Einfluss der Novellierung auf die

promovierten Wissenschaftler:innen sowie ein Erfassungsvorschlag erörtert werden.

Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft?! Diversitätssensible Graduiertenförderung für die Praxis

Dr. Britta Korkowsky/ Georg-August-Universität Göttingen, Dr. Ann-Kristin Kolwes, Susanne Groth & Dr. Jana Bauer/ Universität zu Köln/
UniWiND-AG Diversitätsaspekte
Ort: Palmeria, Seminarraum

Chancenungerechtigkeiten in der Wissenschaft sind ein zunehmend diskutiertes Problem, dem Hochschulen sich stellen müssen. Graduierteneinrichtungen können hierzu durch diversitätssensible Graduiertenförderung einen Beitrag leisten. In dem Workshop stellt die AG „Diversitätsaspekte in der Nachwuchsförderung“ Impulse aus ihrer Arbeit an einer Handlungshilfe vor, die anschließend in Kleingruppen diskutiert werden können.

Ein Informationsangebot zu Open Science für Graduierteneinrichtungen

Dr. Sarah Gemicioglu/ Ruhr-Universität Bochum/
UniWiND-AG Open Science
Ort: Unterrichtsraum 3

Open Science umfasst die öffentliche Verfügbarkeit von Studiendesigns (Open Methodology), erhobenen Daten (Open Data) und Publikationen (Open Access), das Überdenken der Bewertung wissenschaftlicher Leistungen (Rewards, Altmetrics), die Beteiligung von Gesellschaft (Public Engagement) und vieles mehr. Im Jahr 2019 startete die UniWiND AG „Open Science in der Promotionsphase“. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Informationsangebot rund um das Thema Open Science in Form einer Homepage zu gestalten und den Benutzer:innen so eine erste Orientierung in der Thematik zu ermöglichen. Der Workshop zielt darauf ab, das entstandene Angebot zu testen und Feedback einzusammeln. Mithilfe dieses Feedbacks soll das Angebot dann überarbeitet, finalisiert und veröffentlicht werden.

Karriereentscheidungen unterstützen



Dr. Hanna Kauhaus/ Friedrich-Schiller-Universität Jena/ UniWiND-Postdoc-Netzwerk

Ort: Unterrichtsraum 1

An Universitäten gibt es viele Angebote, um Postdocs bei ihrer Berufsorientierung zu unterstützen, zum Beispiel Karriere-Workshops, Alumni-Vorträge oder Karriereberatung. Im Workshop verschaffen wir uns einen systematischen Überblick über etablierte Formate und erarbeiten dann gemeinsam, was diese leisten können, für welche Zielgruppen und Anlässe sie sich

Praxis an den Universitäten berichtet Sandra Barth, Personaldezernentin der Universität zu Köln.

Machtmissbrauch auf der Karrierestufe Post-doc



Moderation: Dr. Simone Brandes/
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Input: Prof. Dr. Hans Kudlich/ Konfliktkommission der FAU Erlangen-Nürnberg

Ort: Unterrichtsraum 2

Wissenschaftler:innen in der Qualifizierungsphase können aufgrund von starken Abhängigkeitsverhältnissen im akademischen System unterschiedliche Formen von Machtmissbrauch erleben, die häufig zu Konflikten und/oder psychischen Belastungen führen. Graduierteneinrichtungen übernehmen in der Beratung und Unterstützung von Promovierenden und Postdocs eine wichtige Rolle und niederschwellige Funktion: sie sind in Konfliktfällen häufig erste Anlaufstellen, sensibilisieren für mögliche Konfliktherde und bieten mitunter Präventionsangebote an. In dem Workshop soll es darum gehen, Handlungsoptionen für Mitarbeitende von Graduierteneinrichtungen herauszuarbeiten, mit dem Ziel, passende Unterstützungsangebote für Betroffene zu identifizieren, aber auch die Grenzen der eigenen Handlungsmöglichkeiten auszuloten und Kooperation/Kommunikation mit anderen Institutionen (Ombudsstellen usw.) zu erörtern.

Strukturierte Weiterqualifizierung für Post-docs – Ideen für die Karriereentwicklung am Beispiel von FAUnext



Dr. Silke Schnurbusch/ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
& Dr. Stefanie Herberger/ Technische Universität Nürnberg

Ort: kleiner Hörsaal

Strukturierte Weiterqualifizierung auch für Postdocs? Wir tauschen uns darüber aus, welchen Mehrwert dies bringen kann und welche Aspekte eine strukturierte Weiterqualifizierung für Postdocs beinhalten sollte. Über die Vorstellung des Karriereprogramms FAUnext von der Konzeptionierung bis zur Umsetzung möchten wir strukturelle Rahmenbedingungen, Finanzierungsmöglichkeiten und Voraussetzungen diskutieren und eine Handlungsempfehlung für Universitätsleitungen und Karrierezentren formulieren.

eignen und wie das Aufwand-Nutzen-Verhältnis eingeschätzt wird.

12:00 – 13:30

Mittagessen

13:30 – 15:00

Parallel-Sessions/ Workshops

Wie verändern Tenure-Track-Verfahren Rekrutierungs- und Auswahlverfahren in der Wissenschaft?

André Stiegler/ Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dr. Nicole Thaller/ Goethe-Universität Frankfurt, Dr. Christiane Wüllner/Ruhr-Uni Bochum, Alexandra Franke-Nanic/Uni Regensburg, Dr. Sita Schanne/ Uni Heidelberg/ Tenure-Track-Netzwerk

Ort: großer Hörsaal

Mit der Etablierung von Tenure-Track-Verfahren ändern sich zwangsläufig etablierte Rekrutierungs- und Auswahlverfahren in der Wissenschaft. Diese Veränderungen wirken sich auch auf die Karriereplanung und -beratung von Promovierenden und Postdocs aus: Für sie eröffnet sich nicht nur ein weiterer Karriereweg mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung. Vielmehr rücken mit den veränderten Auswahlverfahren auch Eignungsmerkmale wie das „wissenschaftliche Potential“ und die „(über)fachlichen Kompetenzen“ stärker in den Fokus. Im Rahmen der Session sollen aktuelle Ergebnisse aus den AGs des Tenure-Track-Netzwerks präsentiert und in ihrer Bedeutung für die Karriereplanung und -beratung von Wissenschaftler:innen diskutiert werden.

Mental gesund im akademischen System? Wie Graduierteneinrichtungen unterstützen können



Dr. Nicole Sachmerda-Schulz, Dr. Simone Brandes/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf & Dr. Jana Bauer/ Universität zu Köln

UniWiND-AG Mental Health

Ort: INZ 01.516, Klinikum

Als Vertreterinnen der AG „Mental Health in der Promotionsphase: Unterstützungsangebote an Graduierteneinrichtungen“ stellen wir neben einem kurzen Input zu mentaler Gesundheit die Ergebnisse unserer Umfrage zu Angeboten an Graduierteneinrichtungen vor. Danach wollen wir im Rahmen eines World Cafés unter anderem dazu ins Gespräch kommen, wie Graduierteneinrichtungen bestmöglich auch Postdocs unterstützen können.

Best Practice Session – Angebote für Postdocs

Moderation:

Dr. Christian Schmitt-Engel & Dr. Agnes Giniewski/ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Ort: kleiner Hörsaal

Für diesen Programmteil suchen wir Best Practices Ihrer Einrichtung! Mit der Anmeldung zum Symposium können Sie Ihren Beitrag einreichen und in max. 5 Minuten ein Angebot Ihrer Einrichtung vorstellen. Wir suchen Angebote für Postdocs beispielsweise aus den Bereichen überfachliche Qualifizierung, Karriereorientierung, Postdoc-Vertretung, Vernetzung oder Förderformaten.

Das ideale Hochschulsystem für Postdocs – Visionen und Vorschläge (Werkstatt)



Dr. Christiane Hadamitzky/ Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien Hansestadt Hamburg & Dr. Linda Jauch/ Hamburg Research Academy/ UniWiND-Beirat

Ort: Unterrichtsraum 1

Was brauchen Postdocs um bestmöglich arbeiten zu können – in der Forschung, Lehre oder auch dem Transfer? Wie sehen adäquate Rahmenbedingungen in dieser Karrierephase aus und wie ist/bleibt/wird das deutsche Wissenschaftssystem attraktiv für Nachwuchswissenschaftler:innen? Anhand der sogenannten „Disney-Methode“ möchten wir uns in dieser Werkstatt mit den Teilnehmenden über ein ideales Hochschulsystem für Postdocs austauschen. In drei Gruppen sind Sie eingeladen, neue Rahmenbedingungen zu erträumen, nach realistischen Lösungen zu suchen, oder aber auch Risiken und Schwächen der erarbeiteten Ideen zu diskutieren. Ein kreativer Austausch, aus dem neue Ideen generiert werden, die in die Praxis auf Universitäts-, Länder- und Bundesebene einfließen könnten, ist das Ziel dieser Werkstatt.

Familie, Karriere oder beides? Die spezifischen Vereinbarkeitsprobleme im Wissenschaftsbereich

Janine Lange/ Paritätischer Gesamtverband

Ort: Palmeria, Seminarraum

Der Workshop wird einen aktuellen Überblick zum Thema aus Sicht der Hochschulforschung geben und auf Problemlagen sowie Lösungsansätze eingehen. Im Mittelpunkt soll dabei die Frage stehen, welche Art von Unterstützung und Beratung Postdocs brauchen, um sowohl ihre beruflichen als auch familiären Pflichten und Wünsche realisieren zu können.

Die Rolle von Professor:innen als Vorgesetzte, Betreuende, Beratende und Mentor:innen von Postdocs



Prof. Dr. Meike Sophia Baader/ Stiftung Universität Hildesheim & Prof. Dr. Michael Bölker/ Philipps-Universität Marburg/ UniWiND-Vorstand

Ort: Unterrichtsraum 2 + 3

In dem Workshop teilen Prof. Baader und Prof. Bölker ihre Erfahrungen in der "Betreuung" von Postdocs in den Geistes- und in den Laborwissenschaften. Das Betreuungsverhältnis ist in der Postdoc-Phase weniger eng als in der Promotion. Dabei nehmen Professor:innen vielfältige und gleichzeitig wechselnde Rollen ein, was mitunter nicht unproblematisch sein kann. Wie Graduierteneinrichtungen dabei Unterstützung leisten können, wird ebenfalls Thema des Workshops sein.

15:00 – 15:30

Kaffeepause

15:30 – 16:00

Zusammenführung der Ergebnisse der Parallel-Sessions/ Workshops im Plenum

Prof. Dr. Michael Bölker, UniWiND-Vorsitzender

16:00 – 17:00

Abschlussdiskussion

Moderation: Blanka Weber

Teilnehmende:

Henning Rockmann, Hochschulrektorenkonferenz

Dr. Elke Luise Barnstedt, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs

PD Dr. Kristin Eichhorn, Universität Stuttgart, Mitinitiatorin der #ichbinHanna-Debatte

Prof. Dr. Andreas Hirsch, Vizepräsident People der FAU Erlangen-Nürnberg

Dr. Anna Frasca-Rath, Kunsthistorikerin, Postdoc an der FAU Erlangen-Nürnberg

Mit freundlicher Unterstützung von: